



Bausch & Lomb
Akreos™ A0

Micro Incision Lens

1.8 mm
Kleinstschnitt-
Kataraktchirurgie

Akreos™ A0 MI-60
für besseres
Sehen

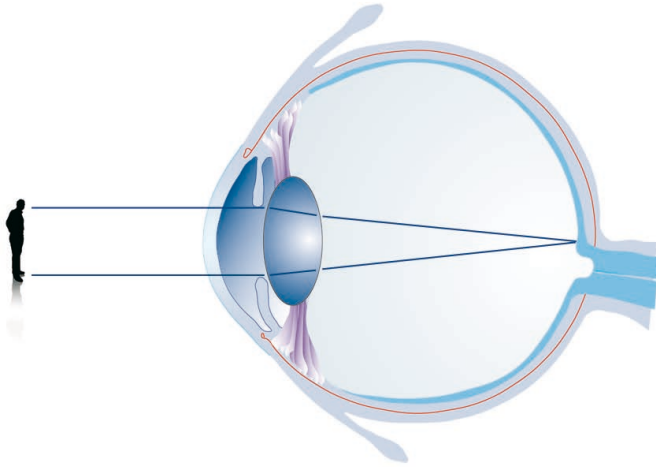
Grauer Star
Patienteninformation



1.8 mm Mikroinzisions-Kataraktchirurgie

Das Auge

In Ihrem Auge befindet sich hinter der Pupille und der farbigen Iris eine natürliche Linse. Mithilfe dieser Linse werden einfallende Lichtstrahlen im Augeninneren auf der Netzhaut fokussiert, sodass man scharf sehen kann.



Welchen Einfluss hat der Graue Star auf das Sehen?

Wenn sich der graue Star (die Katarakt) bildet, führt dies zu einer Trübung der natürlichen Linse, was folgende Beeinträchtigungen des Sehvermögens nach sich zieht:

- Unscharfes und verschwommenes Sehen
- Doppelt sehen
- Erschwertes Sehen bei hellem Licht
- Eingeschränktes Farbsehen



Normales Auge
mit transparenter Linse

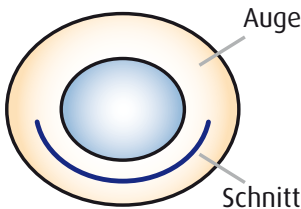


Getrübte Linse bei Katarakt

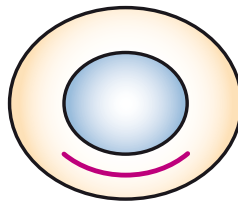
Aktuelle Fortschritte in der Kataraktchirurgie

Die Katarakt kann nur chirurgisch behandelt werden. Man entfernt die getrübbte natürliche Linse und ersetzt sie durch eine künstliche Linse, die man **Intraokularlinse (IOL)** nennt. Die Fortschritte in der Kataraktchirurgie haben dazu geführt, dass der Schnitt (Inzision) am Auge, der für diesen Eingriff notwendig ist, von 12 mm auf 3 mm verkleinert werden konnte, wodurch die Operation wesentlich sicherer geworden ist.

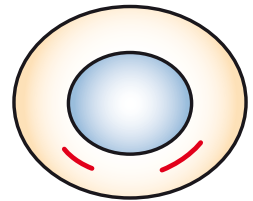
Reduktion der Schnittweiten



1970
12 mm
mit nicht faltbarer IOL



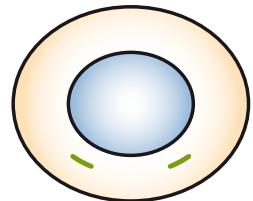
1980
6 mm
mit nicht faltbarer IOL



2000
3.5 - 2.8 mm
mit faltbarer IOL

Mikroinzisions-Kataraktchirurgie (MICS)

Die MICS ist die fortschrittlichste Technik zur Behandlung der Katarakt. Mit ihr sind nur noch zwei sehr kleine Einschnitte von je 1.8 mm notwendig, um den gesamten Eingriff durchzuführen.



modernste Technik
1.8 mm
MICS faltbare IOL

Vorteile der MICS

Die Verringerung der Schnittgröße durch die bahnbrechende MICS-Technik bietet:

- **Sichere, zuverlässige Operation**
- **Weniger invasiv, sanfterer Eingriff und verbessertes Wohlbefinden der Patienten**
- **Keine zusätzlich verursachten Sehstörungen wie Stabsichtigkeit (Astigmatismus)**
- **Schnellere Wiederherstellung des Sehvermögens und bessere optische Behandlungsergebnisse**
- **Schnellere Heilung und Erholung – schnellere Rückkehr in das normale Leben**

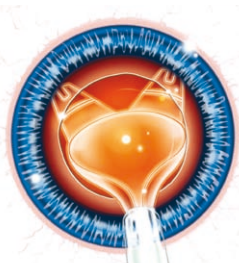
1.8 mm Mikroinzisions-Kataraktchirurgie

MICS-Eingriff

Aufsicht auf das Auge mit weitgestellter Pupille



Katarakt OP



Implantation der IOL

Zur sicheren und zuverlässigen Durchführung des Eingriffs werden spezielle MICS-Geräte und -Instrumente benutzt. Die Katarakt wird mit einer Ultraschallsonde kontrolliert zerkleinert und abgesaugt; diese Technik nennt man Phakoemulsifikation. Dann ist das Auge bereit für die Implantation der künstlichen Linse.

Mikroinzisionen und die MICS-IOL

Ziel der Entwicklung dieser IOL war die schnelle Wiederherstellung Ihres Sehvermögens mit bestmöglicher Sehfähigkeit.

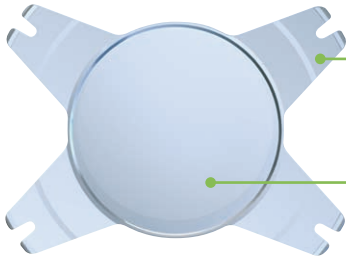
Die größeren Schnitte, die bei einer Standard-Kataraktchirurgie und für Standard-IOLs notwendig sind, können ungewollt Veränderungen im Auge hervorrufen, wie z. B. durch den chirurgischen Eingriff verursachte Stabsichtigkeit (Astigmatismus). Solche Veränderungen können Sehstörungen verursachen und die Qualität des Sehens beeinträchtigen. Der Vorteil der kleinen Schnitte (Mikroinzisionen) ist, dass durch sie derartige Nebenwirkungen nicht auftreten.

Akreos™ AO MI-60 – die hochmoderne MICS IOL

Die Akreos™ AO MI-60 IOL von Bausch & Lomb ist speziell für die Implantation durch eine 1.8-mm-Mikroinzision entwickelt worden.

Sie vereint die modernsten technischen Innovationen in der Optik mit den Vorteilen der MICS-Chirurgie.

Die Implantation der Akreos™ AO MI-60 durch eine Mikroinzision verbessert Ihr Sehvermögen deutlich.



IOL-Stabilität entsteht durch die vier stabilisierenden Arme (Haptiken), die sich an die individuelle Anatomie Ihres Auges anpassen

asphärische »aberrationsfreie« Optik

Perfekt geformt für stabiles Sehvermögen

Die Akreos™ AO MI-60 hat eine besondere Form, die eine dauerhafte Stabilität im Auge und somit eine scharfe Fernsicht garantiert.



Simulation eines unscharfen Sehens



Simulation eines scharfen Sehens mit der MICS IOL, Akreos™ AO MI-60

Hochauflösendes Sehen

Alle Augen, auch solche mit hundertprozentigem Sehvermögen, weisen von Natur aus Unregelmäßigkeiten auf, sogenannte Aberrationen. Solche Unregelmäßigkeiten haben bei schlechten Lichtverhältnissen mehr Einfluss auf das Sehvermögen als bei guter Beleuchtung. Sie beeinträchtigen die Qualität des Sehens und verursachen Sehstörungen.

Sphärische Standard IOL verursachen Aberrationen. Die MICS Akreos™ AO MI-60 IOL ist eine asphärische, »aberrationsfreie« IOL ohne sphärische Aberrationen, die solche Sehstörungen minimiert und hochauflösende, scharfe Bilder mit verbessertem Kontrast bietet.

1.8 mm Mikrozisions-Kataraktchirurgie

Sphärische Standard-IOL

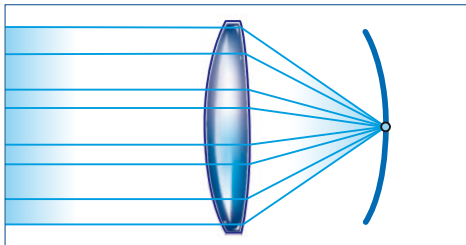


mit Aberrationen



Schlechte Sehschärfe

Akreos™ AO MI-60, asphärische »aberrationsfreie« MICS IOL



keine Aberrationen



Verbesserte Sehschärfe und optimiertes Kontrastsehen

Biokompatibles Material - konzipiert für höchste optische Qualität und besten Komfort

Die Intraokularlinse Akreos™ AO MI-60 besteht aus klinisch bewährtem, biokompatiblen Material, das bereits millionenfach sicher eingesetzt worden ist. Das Material der Akreos™-IOL:

- reduziert lichtbedingte Sehstörungen wie Blendungen
- ermöglicht hochauflösendes Sehen



Simulation des Sehens bei Blendungen



Simulation des Sehens mit der Akreos™ AO MI-60

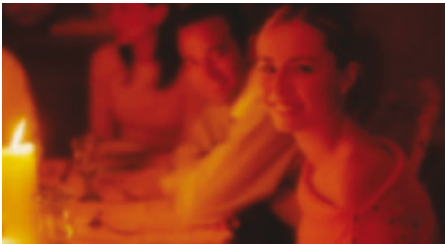
Wahl der MICS-IOL Akreos™ AO MI-60

Die Implantation der »aberrationsfreien« MICS-IOL Akreos™ AO MI-60 durch Mikroschnitte von gerade einmal 1.8 mm ist die modernste Behandlungsmethode, um Ihnen wieder hervorragendes Sehvermögen zu ermöglichen.

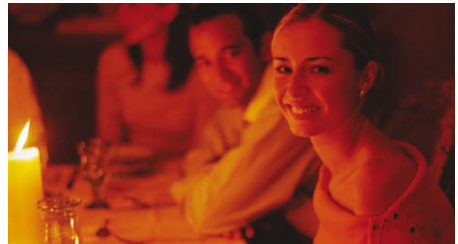
Sie sehen den Unterschied

Es wurden klinische Studien über die asphärische, »aberrationsfreie« Optik durchgeführt, in denen auch Patienten befragt wurden.

- 98,3 Prozent der Patienten erklärten, dass sie zufrieden oder sehr zufrieden mit der IOL sind (bezüglich des generellen Sehvermögens); die Angabe »sehr zufrieden« wählten 85,2 Prozent der Befragten.
- Im Vergleich zu anderen verfügbaren IOLs reduziert das Material der Akreos™-IOL das Auftreten von lichtbedingten Sehstörungen wie Blendung oder erschwertes Sehen bei schlechter Beleuchtung.



Simulation des Sehens bei schlechter Beleuchtung



Simulation des Sehens mit der »aberrationsfreien« IOL Akreos™ AO MI-60 bei gleicher Beleuchtung

Was Sie nach dem Eingriff tun und lassen sollten.



Termine der Nachuntersuchungen einhalten
Die verschriebenen Medikamente (z.B. Augentropfen) anwenden
Beim Verlassen des Krankenhauses eine Sonnenbrille tragen
Keine Seife in die Augen gelangen lassen



Die Augen reiben
Schwere Lasten anheben oder sehr anstrengende Tätigkeiten ausführen
Bei windigem Wetter nach draußen gehen



Bausch & Lomb

Ein Service von

BAUSCH & LOMB GmbH
Surgical

Brunsbütteler Damm 165-173 · 13581 Berlin
info@bausch-lomb.de · www.bausch-lomb.de

Mit freundlicher Empfehlung von Ihrem Augenarzt